



Fonds Förderung Internationale Agrarforschung (FIA)

Die Herausforderungen

Weltweit leiden mehr als 820 Millionen Menschen unter Hunger und knapp zwei Milliarden Menschen sind mangelernährt. Um die wachsende Weltbevölkerung gesund zu ernähren, muss die landwirtschaftliche Produktion bis 2050 um 50 Prozent steigen. Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in Entwicklungsländern kämpfen täglich mit dem Rückgang landwirtschaftlicher Nutzflächen, Bodenunfruchtbarkeit, Wasserknappheit und dem Verlust der biologischen Vielfalt - Faktoren, die der Klimawandel zusätzlich verschlimmert. Außerdem gehen viele Nahrungsmittel auf den Feldern oder nach der Ernte durch Schädlinge und Krankheiten verloren oder entsprechen nicht den Anforderungen der Lebensmittelverarbeitung und der Verbraucher*innen.

Die internationale Agrarforschung

Durch innovative Technologien, verbesserte Pflanzensorten und umweltschonende Anbaupraktiken hilft die **globale Forschungspartnerschaft für eine ernährungssichere Zukunft (CGIAR)** und andere Forschungszentren (CGIAR ++) dabei, diese Herausforderungen zu meistern. So fördert die internationale Agrarforschung eine nachhaltige Produktion, erhöht das Einkommen von Kleinbäuerinnen und Kleinbauern und hilft, die steigende Nachfrage nach gesunden Lebensmitteln zu befriedigen.

Wer wir sind

Das Vorhaben „Fonds Förderung Internationale Agrarforschung“ (FIA) unterstützt die internationale Agrarforschung dabei, nachhaltige landwirtschaftliche Lösungen für Nutzpflanzen, Aquakultur und Viehzucht zu entwickeln und in die breite Anwendung der bäuerlichen Praxis zu bringen.

Unser Ziel

Kleinbäuerinnen und Kleinbauern profitieren von den auf ökologische, wirtschaftliche und soziale Nachhaltigkeit ausgerichteten Innovationen der CGIAR++ Zentren. So wird ihnen ein besseres Einkommen und eine gesunde Ernährung ermöglicht und gleichzeitig natürliche Ressourcen geschont.

FIA auf einen Blick

Auftraggeber

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Kooperationen

Globale Forschungspartnerschaft für eine ernährungssichere Zukunft (CGIAR), World Vegetable Center, International Centre of Insect Physiology and Ecology (ICIPE)

Budget & Laufzeit

2019 - 2025
insgesamt bis zu 110.490.000€

Nachhaltige Entwicklung

Die von uns geförderten Projekte tragen zur Erreichung folgender nachhaltigen Entwicklungsziele bei:



Schwerpunkte unserer Arbeit

⇒ Förderung exzellenter Forschung

FIA finanziert und berät Projekte der internationalen Agrarforschungszentren:

- 59 bilaterale Projekte wurden insgesamt zwischen 2016 und 2020 durch FIA beauftragt. Diese werden noch bis zum Abschluss 2025 fortgeführt. Dabei stellen wir wissenschaftliche Qualität, Entwicklungsorientierung, Gleichberechtigung der Geschlechter und das Potential zur breiten Anwendbarkeit sicher.
- Ab Ende 2021 fördern wir parallel die Umsetzung großangelegter „One CGIAR“ Forschungsinitiativen durch gepoolte Finanzierung. FIA arbeitet dabei in relevanten Gremien mit. Die Initiativen gehören zu den drei Aktionsfeldern Systems Transformation, Resilient Agro-Food Systems und Genetic Innovation.

⇒ Personalförderung

Wir stärken die Kapazitäten von internationalen Forschungsteams zum Thema Breitenwirksamkeit (Skalierung). Durch das Team der „Taskforce on Scaling“ fördert FIA aktuell in verschiedenen Forschungszentren den Einsatz von 9 europäischen Fachkräften, die Strategien zur Skalierung entwickeln und umsetzen.

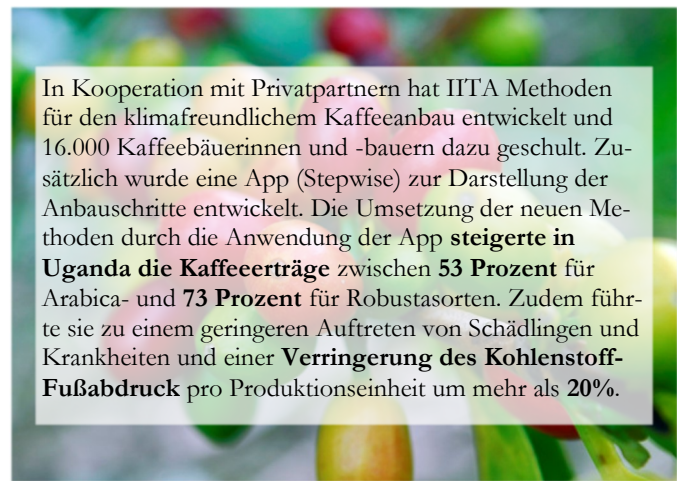
⇒ Beratung und politische Schwerpunktsetzung

FIA unterstützt das BMZ dabei, die deutschen Beiträge für die internationale Agrarforschung zu gestalten und sich in aktuellen Entwicklungen zu positionieren. FIA ist außerdem Mitglied der Europäischen Initiative für entwicklungsorientierte Agrarforschung (European Initiative for Agricultural Research for Development, EIARD).

Aktuell werden die CGIAR-Zentren unter einem gemeinsamen Dach zusammengelegt, um die Agrarforschung effizienter und effektiver zu gestalten. Dieser „One CGIAR“ Prozess wird von Deutschland und mit Beratung durch FIA unterstützt.

Wirkungsbeispiele

Im Jahr 2020 abgeschlossene bilaterale Projekte erzielten beispielsweise folgende Wirkungen:



Impressum

Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft

Bonn und Eschborn

Fonds Förderung Internationale Agrarforschung

Friedrich-Ebert Allee 32
53113 Bonn

T +49 228 4460-0

E fia@giz.de

I <https://www.giz.de/de/weltweit/72136.html>

Autor/Verantwortlich/Redaktion:

Stefan Kachelrieß-Mattheß, Bonn

Design/Layout:

Judith Waßmann, Bonn, 2021

Fotonachweise:

Weizen: © CGIAR / A. Yaqub
Kaffee: © CGIAR / N. Palmer
Reagenzgläser: © CGIAR / N. Palmer